

**Ferrozell Basismaterial -
das beste,
das Sie kaufen können.
(Aber längst
nicht so teuer!)**

Statt Dutzendware Spitzenqualität, statt Splitterbruch die optimale Stanzbarkeit... das sind zwei wichtige Vorteile. Aber Ferrozell-Basismaterial für gedruckte Schaltungen hat noch mehr. Zum Beispiel: alle Qualitäten entsprechen DIN, NEMA MIL und UL.

Zur Kaschierung (auch beidseitig!) wird ausschließlich E-Kupfer mit einem Mindestreinheitsgrad von 99,5% verwendet!

Ferrozell liefert Ihnen Basismaterial in Phenol-, Epoxyd-Hartpapier- oder -Glashartgewebequalität. In allen Zuschnittgrößen, in allen Plattendicken, in allen Kupferdicken... für alle Aufgaben. Nur eines bleibt jedesmal gleich hoch: die Qualität. (Siehe oben!)

Ferrozell

Ferrozell-Gesellschaft Sachs & Co., m.b.H.
Inningen bei Augsburg
Telefon (0821) 92061, Fernschreiber 053866
89 Augsburg 1, Postfach 101 569

**elektronik
praxis**

Temperaturindikator mit Farbumschlag

Nicht als „Meßgerät“ im klassischen Sinn, sondern eher als Indikator kann man diese Ele-

mente bezeichnen. Sie arbeiten im Bereich von +38°C bis +177°C. Die jeweils herrschende Temperatur wird durch Farbumschlag des Indikators von Weiß in Schwarz (innerhalb 1 s) mit einem Fehler von ±1% der aufgedruckten Temperatur angezeigt. Die Indikatoren befinden sich auf einem Streifen, der auf die zu prüfende Oberfläche mit einer Klebschicht aufgebracht wird. Diese Oberfläche muß nicht besonders präpariert werden. Die beiden im Bild gezeigten Ausführungen sind lieferbar.

TELATEMP/
NEUMÜLLER

506



Originalgröße

Datenerfassung auf Magnetkarte

Um den Faktor 3000 höher ist das Speichervolumen einer Magnetkarte gegenüber der herkömmlichen Lochkarte. Außerdem ist sie nur 40 g schwer und leicht auswechselbar. Sie läßt sich also auch leicht versenden. Der Magnetkartenspeicher vom Typ Redactron speichert bei 64 Kopfpositionen 64 Zeilen je

Karte und 160 Zeichen je Zeile. Jedes Zeichen besteht aus 8 bit. Dabei sind die Abmessungen der Magnetkarte nur 180 mm x 164 mm x 355 mm. Die Magnetkarte ist IBM/ST-kompatibel.

REDACTRON/
TECHNITRON

508

Programmierbarer Taschenrechner

Der erste voll programmierbare Taschenrechner wurde jetzt vorgestellt. Die eigenen Programme für das Modell HP 65 können leicht geschrieben werden. An jeder beliebigen Stelle im Programm lassen sich Schritte einfügen oder löschen. Der Speicherinhalt rückt dabei automatisch nach, um die Speicherkapazität bestmöglichst auszunutzen. Es werden umfangreiche Programmsammlungen für verschiedene Arbeitsgebiete angeboten. Diese Programme sind bereits auf kleinen Magnetkarten aufgenommen, die mit dem eingebauten Leser in den Pro-

grammspeicher eingelesen werden können. Auch lassen sich eigene Programme auf diese Minimagnetkarte übernehmen. Insgesamt verfügt dieser Rechner über eine Kapazität von 100 Programmschritten. 51 fest verdrahtete Funktionen können mit Funktionstasten aufgerufen werden. Einigen Tasten sind bis zu vier umschaltbare Funktionen zugeordnet. Durch die Programmiermöglichkeit und den eingebauten Miniaturmagnetkartenleser übertrifft der HP 65 die Leistung aller seiner Vorgänger. Der Rechner läßt sich überall dort einsetzen, wo komplizierte Rechenprobleme zu lösen sind oder Berechnungen häufig wiederholt werden müssen. Es brauchen nur die jeweiligen Magnetkarten eingelesen und neue Werte eingegeben werden.

Der HP 65 kann mit den eingebauten, wiederaufladbaren Batterien oder dem Netz-/Ladegerät betrieben werden. Er hat fast die gleichen Abmessungen wie die bekannten Taschenrechner HP 35, HP 45 und HP 80.

HEWLETT &
PACKARD

510

